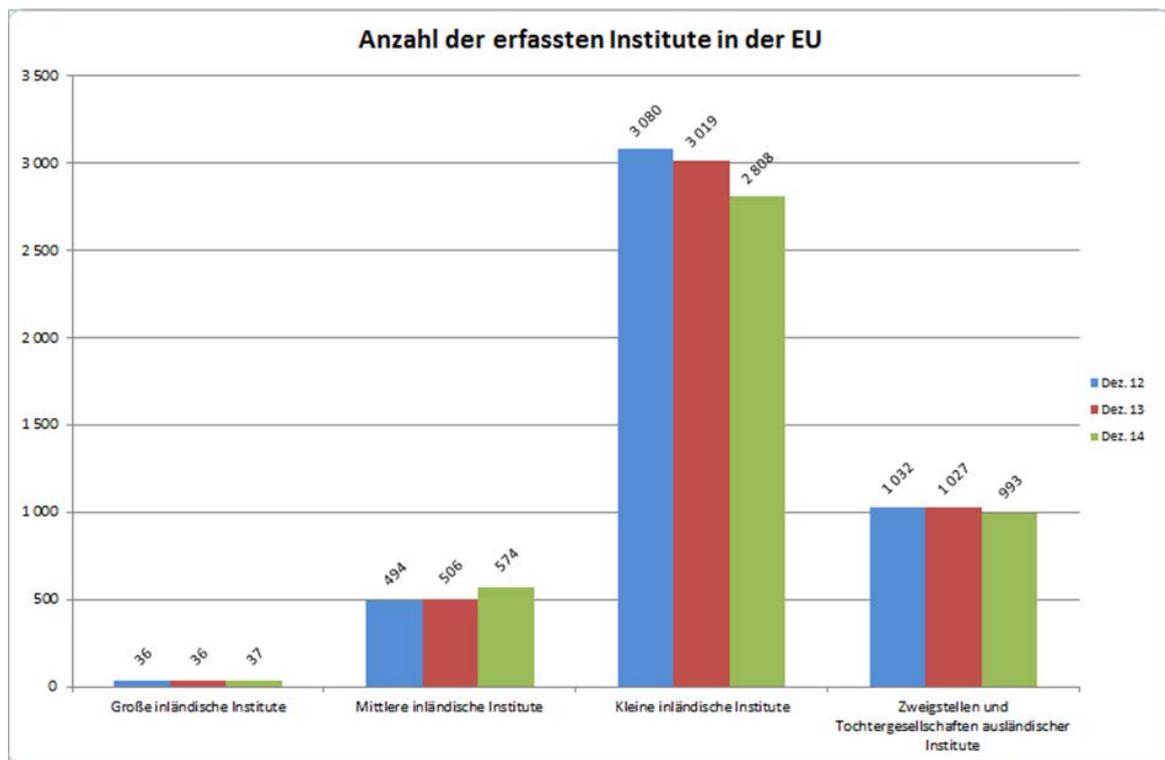


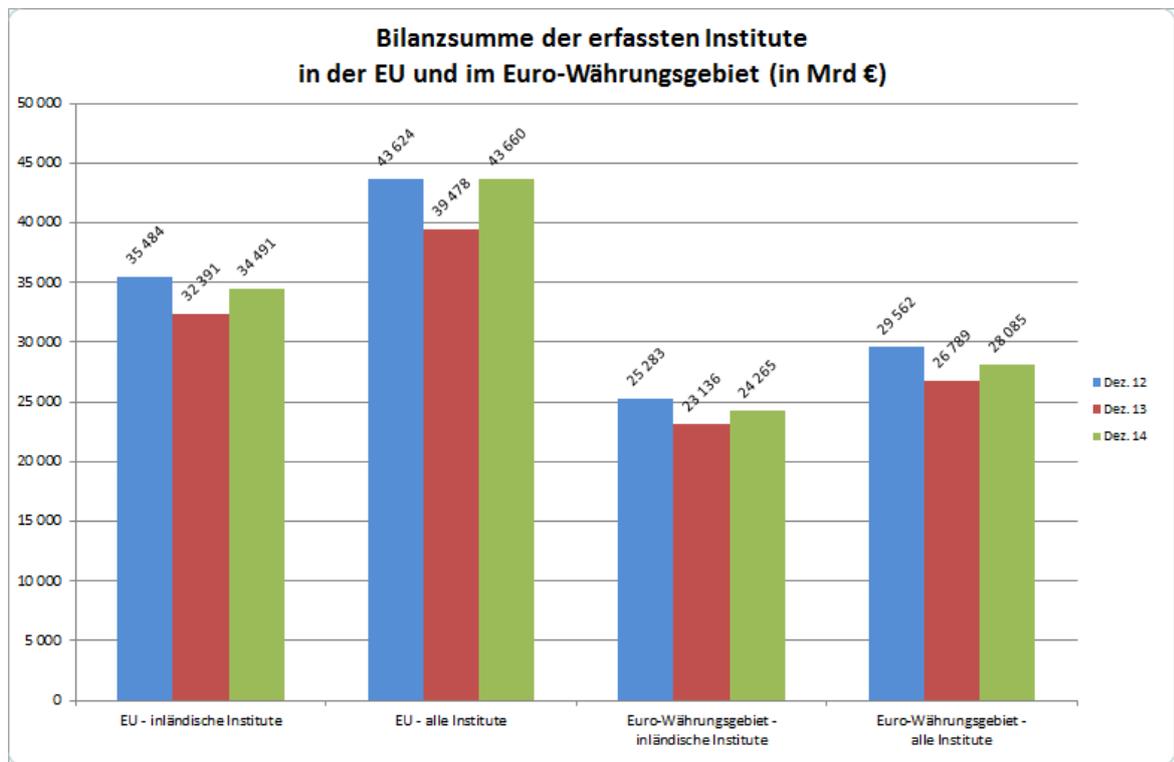
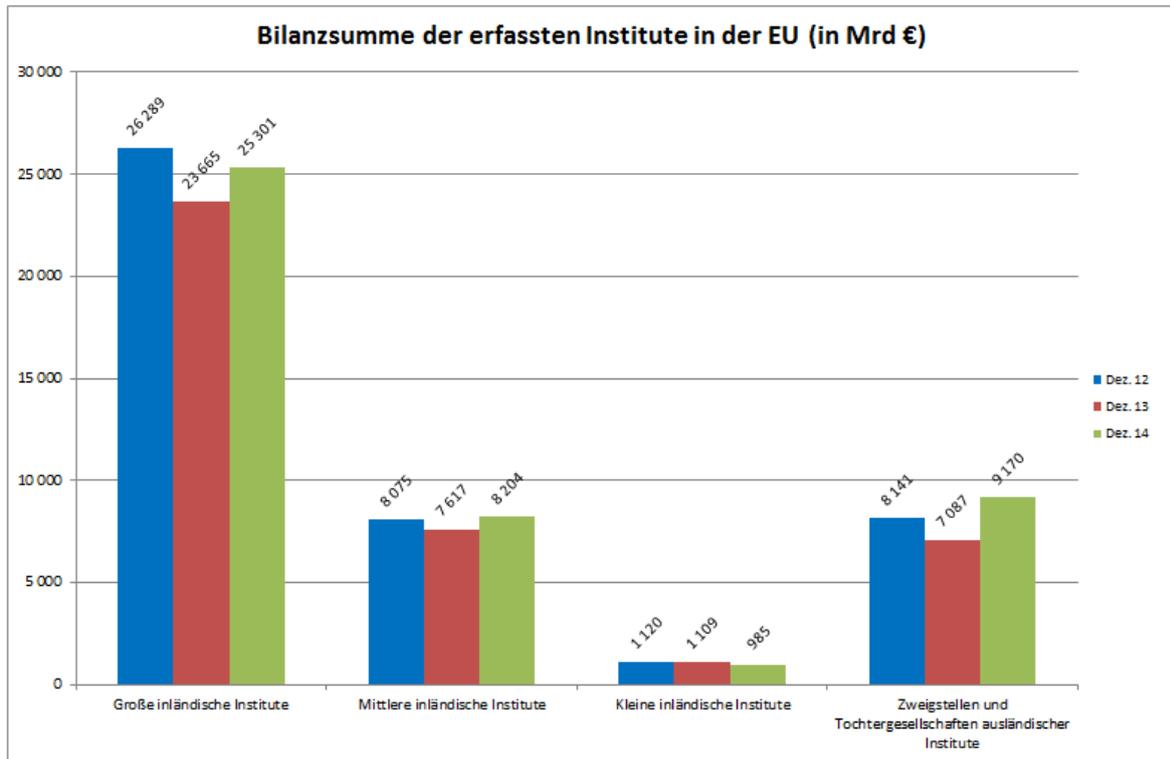
PRESSEMITTEILUNG

28. August 2015

EZB veröffentlicht konsolidierte Bankendaten für Dezember 2014

- Einbeziehung neuer harmonisierter aufsichtlicher Daten ermöglicht eine umfassendere statistische Analyse
- Neuer Datensatz auf der Grundlage einer harmonisierten Definition von notleidenden Krediten
- Bilanzsumme der Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet erhöhte sich im Jahr 2014 um 496 Mrd € auf 28 085 Mrd €





Die Europäische Zentralbank (EZB) hat Bankendaten (Consolidated Banking Data – CBD) vom Dezember 2014 veröffentlicht. Hierbei handelt es sich um einen Datensatz, der Daten zum Bankensystem in der Europäischen Union (EU) auf konsolidierter Basis enthält. Im Vergleich zu den vorangegangenen Veröffentlichungen sind die heute bereitgestellten konsolidierten Bankendaten erheblich verbessert worden. Ausschlaggebend hierfür ist die deutlich höhere EU-weite Verfügbarkeit von harmonisierten aufsichtlichen Daten. Möglich wurde dies durch das Inkrafttreten der technischen Durchführungsstandards der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) zum aufsichtlichen Meldewesen (Implementing Technical Standards on Supervisory Reporting – ITS). So wurden die Indikatoren für die Qualität der Aktiva größtenteils durch neue Daten auf Basis einer harmonisierten Definition von notleidenden Krediten und zentralen Positionen im Zusammenhang mit „Forbearance“ ersetzt. Darüber hinaus werden auch neue Daten zur Messung von Liquidität, Finanzierung und belasteten Vermögenswerten („Encumbered Assets“) zur Verfügung gestellt.

Die konsolidierten Bankendaten beziehen sich auf Statistiken für einzelne EU-Mitgliedstaaten sowie die EU und das Euro-Währungsgebiet insgesamt. Es wurden 440 Institutgruppen und 3 972 eigenständige Institute einschließlich 993 Zweigstellen und Tochtergesellschaften ausländischer Institute erfasst, die ihr Geschäft in der EU betreiben. Insgesamt sind damit nahezu 100 % des Bilanzvolumens des EU-Bankensektors abgedeckt. Der Datensatz enthält ein breites Spektrum an Ertrags- und Bilanzindikatoren sowie Angaben zur Liquidität und Finanzierung, Asset Encumbrance, Entwicklung notleidender Kredite sowie Daten über die Eigenmittelausstattung und Solvabilität.

Der bisherige Rahmen und die Datenpunkte der CBD lieferten bereits einen umfassenden Datensatz, wobei die Kontinuität zentraler Positionen und Indikatoren so weit wie möglich gewährleistet wird.

Die ausgewiesenen Aggregate und Indikatoren werden für den gesamten Bankensektor veröffentlicht. Dazu gehören Meldepflichtige (Datenquellen), die die ITS der EBA zur aufsichtlichen Berichterstattung auf IFRS-Grundlage (IFRS-FINREP) anwenden, Meldepflichtige, die auf Basis nationaler Rechnungslegungsgrundsätze die ITS der EBA (GAAP-FINREP) nutzen, und solche, die die ITS der EBA überhaupt nicht anwenden (Non-FINREP). Je nach Verfügbarkeit der zugrunde liegenden Positionen werden auch Aggregate und Indikatoren für Meldepflichtige nach FINREP (IFRS-FINREP und GAAP-FINREP) oder IFRS-FINREP veröffentlicht.

Da die CBD-Daten erstmals auf der Grundlage des neuen harmonisierten Berichtsrahmens vorliegen, sind sie als vorläufig zu betrachten und können in bestimmten Fällen noch Revisionen unterliegen. Darüber hinaus gilt für das zugrunde liegende harmonisierte Meldewesen eine kurze Umsetzungsphase; daher sind einige Daten zum Teil noch zwangsläufig unvollständig.

Die CBD-Zeitreihen für EU-Bankengruppen liegen in grenzüberschreitender und sektorübergreifender Form vor, wobei sich „grenzüberschreitend“ auf Zweigstellen und Tochtergesellschaften außerhalb des inländischen Marktes bezieht und „sektorübergreifend“ Tochterunternehmen von Bankengruppen umfasst, die sich als sonstige Finanzinstitute klassifizieren lassen. Versicherungsgesellschaften sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten.

Die konsolidierten Bankendaten werden für inländische Bankengruppen gesondert ausgewiesen (aufgeschlüsselt nach kleinen, mittleren und großen Instituten). Darüber hinaus liefert der Datensatz auch Informationen zu den in EU-Mitgliedstaaten tätigen ausländischen Instituten.

Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkung:

- Die konsolidierten Bankendaten sind über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB abrufbar: <http://sdw.ecb.europa.eu/browse.do?node=9689600>.
- Die Daten und weitere Informationen zu den Aufbereitungsmethoden sind auf der Website der EZB abrufbar: www.ecb.int/stats/money/consolidated/html/index.en.html.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.